



XENION

Psychosoziale Hilfen für
politisch Verfolgte e.V.

Pressemitteilung

XENION gratuliert: Ehrenamtliche Vormundin des akinda-Netzwerkes zur „Gestalterin der Zivilgesellschaft“ gekürt

Berlin, 14.9.2021 - Therese Kupke ist eine der fünf Gewinnerinnen des Berliner Engagementspreises „Gestalter:in der Zivilgesellschaft“. Therese Kupke hat seit 2015 bislang 5 ehrenamtliche Einzelvormundschaften für unbegleitete minderjährige Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan und Guinea geführt. Neben der engagierten rechtlichen Vertretung motiviert und bestärkt sie ihre Mündel und entwickelt gemeinsam mit ihnen dauerhafte Perspektiven. Frau Kupke ist Teil des akinda – Netzwerkes für unbegleitete minderjährige Geflüchtete, welches unter dem Dach von XENION e.V. Ehrenamtliche sucht, schult, begleitet und berät, die eine Vormundschaft für unbegleitete minderjährige Geflüchtete führen (wollen).

Bei dem in diesem Jahr erstmalig veranstalteten Wettbewerb „Gestalter:innen der Zivilgesellschaft“ der Landesfreiwilligenagentur Berlin e.V. und des Landesnetzwerks Bürgerengagement Berlin werden Akteur:innen der Zivilgesellschaft ausgezeichnet, die mit ihrem Engagement persönlich unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben bereichern. *„Die fünf Auserwählten sind für sich großartig, aber stehen auch stellvertretend für eine engagierte Stadtgesellschaft, in der sich Tausende tagtäglich einbringen“*, so Carola Schaaf-Derichs von der Landesfreiwilligenagentur.

Frau Kupke ist es besonders wichtig, ihre Mündel bei allen anstehenden Entscheidungen mit einzubeziehen. Diese sollen im Sinne der Partizipation befähigt werden, auch ihre eigenen Gedanken und Sichtweisen einzubringen. Ihre langjährigen Erfahrungen als Vormundin gibt sie unterdessen auch an andere Ehrenamtliche weiter. Bei den Schulungen des akinda-Netzwerkes berichtet sie aus ihrer Praxis und ermutigt neue Vormund:innen.

„Unser großer Dank gilt Frau Kupke, die mit ihrem Engagement den jungen unbegleiteten Geflüchteten bei Ihrem Ankommen und ihrer Integration in Berlin enorm geholfen hat! Sie steht damit auch stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Mentor:innen, Pat:innen und Vormund:innen, die unseren Klient:innen bei XENION unterstützend zur Seite stehen“, so Janina Meyeringh, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin und Fachleitung des Kinder- und Jugendbereiches bei XENION.

XENION dankt Frau Kupke für ihr langjähriges Engagement und gratuliert herzlich zur Preisverleihung!

Ein Interview mit Therese Kupke ist [hier](#) abrufbar!

Über XENION – Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.

XENION e. V. besteht seit 1986 als psychosoziales Behandlungszentrum für traumatisierte Geflüchtete sowie Opfer von Folter, Krieg und anderen schweren Menschenrechtsverletzungen. Ihre Familien finden bei uns ebenfalls Unterstützung. Als politisch und religiös unabhängige, nichtstaatliche Menschenrechtsorganisation haben wir uns ein klares Ziel gesetzt: Wir bieten geflüchteten Menschen Schutz, professionelle psychotherapeutische Hilfe, soziale Beratung und Begleitung.

akinda – Berliner Netzwerk Einzelvormundschaften für unbegleitete minderjährige Geflüchtete sucht, schult, begleitet und unterstützt Ehrenamtliche, die die Vormundschaft für einen unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten übernehmen (wollen). akinda ist immer auf der Suche nach neuen interessierten Ehrenamtlichen! Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen: akinda@xenion.org. Webseite: www.akinda-berlin.org

Pressekontakt: Vanessa Höse, vanessa.hoese@xenion.org, +49-(0)-177-6295142